



Kombitex SP Kratzputzstruktur

Werksgemischter Edelputzmörtel CR-CS I-W2 gemäß EN 998-1. Mineralischer Oberputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Mineralischer Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf üblichen mineralischen Unterputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen.
- Zur Herstellung dekorativer, weißer Putzoberflächen in Scheibenputz- oder Kratzstruktur.

Eigenschaften

- Leicht verarbeitbarer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut strukturierbarer Edelputz in unterschiedlichen Korngrößen
- Nach Erhärtung witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung, nicht brennbar, diffusionsoffen und CO₂-durchlässig.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Körnung (mm):	0 – 2	0 – 3
Wasserbedarf ca. (l/Sack):	7 – 8	7 – 8
Materialverbrauch ca. (kg/m ²):	3,0	3,5
Ergiebigkeit ca. (m ² /Sack):	8,3	7,1

Technische Daten

Mörtelgruppe:	P I nach DIN V 18550, CR nach EN 998-1
Festigkeit:	CS I gemäß EN 998-1
Druckfestigkeit:	> 1,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ² bei Bruchbild A, B oder C
μ-Wert:	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit λ ₁₀ , dry, mat:	≤ 0,45 W/(mK) (für P = 50%)
(Tabellenwert)	≤ 0,49 W/(mK) (für P = 90%)
Wasseraufnahme:	W 2 (EN 998-1)
Brandverhalten:	A1 (EN 13501-1)

Bestandteile

Luftkalk, Weißzement, rohweiße hochwertige Sande und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss planeben, gut aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein sowie vollständig abgebunden haben (Standzeit: 1 Tag/mm Putzdicke). Glatte Betonflächen müssen vorher mit einer Haftspachtelung überarbeitet werden. Unterputze und Spachtelungen sind mit einer saugausgleichenden Grundierung vorzubehandeln und mindestens 24 Stunden trocknen zu lassen.



Verarbeitung

Den Putz mit gleichbleibender Wassermenge im Freifallmischer (oder im Mörteltrog mit langsam laufendem Rührwerk) oder Durchlaufmischer in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz anmischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefäße und Werkzeuge zu achten. Den Putz mit rostfreier Stahltraufel in Kornstärke aufziehen oder mit geeigneter, handelsüblicher Putzmaschine aufspritzen und auf Kornstärke abziehen. Nach dem Auftrag mit Kunststoffreibebrett rund verreiben. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten. Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden. Mineralische Edelputze sind grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem Fassadenschutzanstrich).

Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken). Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden. Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung notwendig. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch reinigen. Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen. Die Anlieferung ist auch in Teilmengen möglich. Bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (> 20). Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar. Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“, DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ sind zu beachten.

Das Merkblatt dient zur Grundlage für die Erstellung der technischen Dokumentation im Sinne der BauPVO sowie der produktbezogenen technischen Datenblätter. Die vorstehend genannten Angaben stellen die vereinbarten technischen Eigenschaften dar.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.



Qualitätssicherung

Das Produkt wird im Labor stetig geprüft sowie die werkseigene Produktionskontrolle fortlaufend fremdüberwacht.